

Die Projektpartner

Josefsheim Bigge
www.josefsheim-bigge.de



Stadt Sondern
www.sondern.de



Behinderteninteressenvertretung (BIV) der Stadt Sondern



Förderverein Elterninitiative
Integrativer Wohnverbund für
Menschen mit Behinderung
(IWB e. V.)



IWB Sondern e.V.
Förderverein
Elterninitiative Integrativer Wohnverbund
für Menschen mit Behinderung

www.iwb-sondern.de

Behinderten- und Rehabilita-
tionssportverband NRW e. V.
www.brsnw.de



Behinderten- und Rehabilitationssportverband

Caritasverband Arnsberg-
Sondern e. V.
www.caritas-arnsberg.de



Arnsberg
Sondern

Der Behindertenbeauftragte
des Hochsauerlandkreises,
Heinz Arenhövel
www.hochsauerlandkreis.de



Behinderteninteressenvertretung
Hochsauerlandkreis

Kontakt



Diana Solbach
Projektleiterin

Josefsheim Bigge gGmbH
Hauptstraße 93
59846 Sondern

Tel. 02933 90 28 545
Fax 02933 90 28 848

d.solbach@jovita-fuersleben.de

www.sondern-mittendrin.de

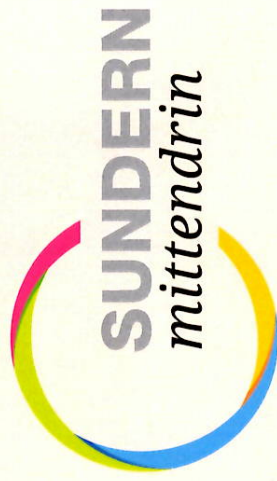


Das Projekt „Sondern mittendrin“

Informationen in Einfacher Sprache



Das Projekt „Sondern mittendrin“
wird finanziell gefördert durch
die Aktion Mensch.

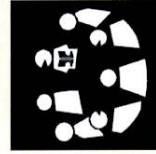


„Größtmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle Menschen gleichermaßen – das ist „Sundern Mittendrin“.“

Diana Solbach, Projektleiterin



Beim Projekt „Sundern mittendrin“ geht es um Inklusion in der Stadt Sundern. Das heißt: Menschen mit und ohne Behinderung sollen bei allem mitmachen können und dazugehören. So wird das Leben von allen besser.



Das Projekt hat 2015 begonnen und läuft noch bis März 2018. Ziel ist, dass die Inklusion danach weitergeht. Das heißt: Menschen mit und ohne Behinderung sollen auch bei allem mitmachen können, wenn das Projekt zu Ende ist.



Die Mitarbeiter von „Sundern mittendrin“ wollten, dass viele Menschen bei dem Projekt mitmachen. Deshalb haben sie mit Politikern und anderen wichtigen Menschen gesprochen und sie gefragt, ob sie bei dem Projekt mitmachen. Jetzt arbeiten ganz viele Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Das heißt: Die Menschen bilden ein Netzwerk.



Die Menschen in dem Netzwerk haben zwei Gruppen gegründet. Sie machen Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung. Und sie helfen dabei, dass die Angebote für alle passend sind. Die Gruppen heißen: „Ehrenamt“ und „Netzwerkgruppe Sport, Freizeit und Kultur“.

Die Gruppen bieten zum Beispiel das an:

- Kegeln
- Stammtisch
- Sport
- Basteln



Eine andere Gruppe kümmert sich jetzt und in Zukunft darum, dass der Sozialraum Sundern barrierefrei wird. Das heißt: Alle Menschen sollen überall hingehen und mitmachen können. Auch wenn sie zum Beispiel im Rollstuhl sitzen oder wenn sie nicht so gut sehen können. Die Gruppe heißt: Behinderteninteressenvertretung. Die Abkürzung dafür ist: BIV.

